

GUK.2014.0079

Beitrag von „Andreas75“ vom 27. Oktober 2020, 00:15

Ein lustiges Thema- ich habe meine Sammlung bislang grundsätzlich nur draußen gehabt, und überlegte nach meinem Einstieg hier nun ernsthaft, den zumindest Hybridenanteil im Gewächshaus einzuquartieren, damit sie früher bzw. berechenbarer blühen. Hihi, so können sich die Sichtweisen unterscheiden :D!

Freiland hat zumindest hier am Nordrand Westerwald, voll im ozeanischen Einflussbereich, ja leider doch das erhebliche Manko der unbeständigen Witterung und der sich ungefiltert auswirkenden Achterbahn- Temperaturen, wie wir sie ja über die größere Strecke der wärmeren Jahreszeit nun bereits das dritte Mal genießen durften. Manche Knospen brauchen unheimlich lang zur Entwicklung, vor allem die früh angesetzten, richtig Dampf können die Kakteen hier eigentlich nur im Juli/ August geben.

In kontinentalerem Klimat, wie Berlin es schon ist, ist Freilandkultur ganz ohne Frage das beste, was man machen kann, da fing ich ja anno '89 auch mit meiner Leidenschaft an. Viel beständigeres Klimat, verlässlichere kaktophile Temperaturen etc. ... Ich für meinen Teil überlege nach Euren Ausführungen hier nun, ob ich das Gewächshaus nicht lieber nur teils nutze.

Dergestalt, dass die Pflanzen im März hinein kommen, ich sie dann vielleicht bis Juni drin lasse, und dann das zumindest Dach abnehme, so dass es zwar bewegte Luft, aber doch Windschutz und zugleich quasi vollen UV- Einfluss gibt. Dann gegen Anfang/ Mitte September das Dach wieder drauf, und auf die Weise vielleicht auch diesen noch voll nutzen können, statt hier bereits die Überwinterung einzuleiten, was dann im Oktober erfolgen kann, wo ich meine Sammlung bislang immer schlafen geschickt habe. So ließen sich die Vorteile beider Methoden eventuell kombinieren, und ich hätte vielleicht auch schon ab Anfang/ Mitte Juni Blüten, und nicht erst ab Juli so wirklich. Und auch mehr Blüten, weil die Bedingungen doch gleichmäßiger sind.

Normalerweise erlaubt mir die Witterung ein Ausräumen erst im April, was früh oder auch spät im Monat sein kann, und so lange sind sie plusminus auch in Ruhe. Das Gewächshaus ließe mich da sicher einen Monat gewinnen, so dass sie mit dem wirklich Warmwerden im April dann nicht erst aufwachen müssen, sondern gleich loslegen können. Auch am Ende ließe sich sicher

fast ein Monat gewinnen, so dass nicht wie bisher Mitte September mit plusminus der letzten von selbst aufgehenden Blüte relativ unmittelbar die Wintervorbereitung starten muss, sondern eben erst Mitte Oktober.

Danke Euch für die Anregungen und anderen Sichtweisen, ich bin gespannt, was hier noch so geschrieben wird :)!